

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **41 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchkiosk

Nella - Geschichte einer Freundschaft

Esther Spinner (Autorin des Buches "Die Spinnerin", das 1981 erschien) reist oft und gern nach Sardinien, das ihr wie eine zweite Heimat ist. Ferien, Ruhe, Beschaulichkeit, Wasser und Wärme will sie ein halbes Jahr lang geniessen. Doch plötzlich ist alles anders: Sie muss ihre hübsche und bequeme Wohnung für die Hochsaison im Sommer räumen. Auf der Suche nach einer anderen Unterkunft stösst sie auf Nella, dick wie ein Fass, schmuddelig, Mitte dreissig, fünf Kinder, Frau eines Arbeiters und stolze Bewohnerin eines neuerbauten Hauses im Alltagsstil. Weil sie nichts anderes findet, mietet sie missmutig den Salotto, die "gute Stube", bei Nella und wird wider ihren Willen völlig in das Leben dieser sardischen Familie einbezogen. Mit der Zeit wandelt sich Esther Spinners Einstellung zu ihrer Umgebung, zu der weitverzweigten Familiensippe, mit der sie täglich konfrontiert wird. Anfangs sträubt sie sich noch gegen die Unordnung, den Schmutz, die unhygienischen Zustände - nach und nach stellt sie ihre pingeligen Ansichten von Ordnung und Sauberkeit in die Ecke und sieht, dass Nella, die sie anfangs ziemlich verabscheut hat, eine zärtliche Mutter ist, eine gescheite, sparsame Frau, die trotz fehlender Schul- und Berufsbildung die Familie mit kluger Hand führt und vor allem lebt, fröhlich lebt, ein pralles, trotz aller Sorgen zufriedenes, ausgefülltes Leben. Aus der Abneigung wird Zuneigung. Das Verständnis der Autorin wächst auch gegenüber

den anderen Frauen, jungen und alten, deren Lebensgeschichten sie mit dem Tonband aufnimmt und ins Buch eingeflochten hat. Die sardischen Frauen heiraten sehr früh, arbeiten hart und klagen selten, sie sind für unsere Begriffe zu schicksalsergeben. Und doch blitzt auch bei ihnen immer ein wenig Stolz, Lebensfreude und auch Hoffnung durch. Esther Spinner beschreibt die Konfrontation zwischen ihr und diesen Frauen schnörkellos, klar und treffend, ohne langatmige Erklärungen und bar jeglicher Sentimentalität. Ihre Erzählung ist von der Suche nach Verständnis geprägt und von Liebe zu den Menschen, mit denen sie zwei Monate gelebt hat. Unspektakulär, den kleinen, aber wichtigen Dingen nachspürend, ist ihr ein aufschlussreiches und schönes Buch gelungen.

(Esther Spinner: "Nella - Geschichte einer Freundschaft". Zytglogge Verlag, Gümli-Gen, Fr. 23.--)

Notizen

- Auf vielseitigen Wunsch wird die Veranstaltung **"Meine Erfahrungen mit Macht und Ohnmacht als Mutter"** (Leiterin: Margrit Tuchs Schmid) in der **Paulus-Akademie** nochmals durchgeführt, jeweils Donnerstagabend vom 31. Oktober bis 3. Dezember. Auskunft und Anmeldung: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, Tel. 01/53 34 00.

- In **Salecina**, am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell unweit Maloja gelegen, findet vom 13.-20. Oktober ein **Seminar** statt für "Frauen, die in irgendeiner Form (autonom, organisiert, spiritualistisch, anarchistisch, marxistisch...) aktiv feministisch engagiert sind", wie die Veranstalterinnen Marlène Lüdi, Regula Flury und Ruth Wyseier schreiben: "Ausgehend von unserer Geschichte - der persönlichen und der politischen - und inspiriert von unseren Utopien, suchen wir Wege zur Veränderung der heutigen Situation. Wir wollen nicht nur Strategiediskussionen, nicht nur individuelle Lebensgeschichte, nicht nur Massage und Meditation, sondern an jedem Tag von allem. Ziel wäre es, uns in dieser Woche gegenseitig Impulse zum Weiterdenken und vor allem zum Weiterhandeln zu vermitteln." Ausführliches Programm und Anmeldung: Stiftung Salecina, 7516 Maloja, Tel. 082/4 32 39.

- Die erste **Frauen-Mitfahr-Zentrale** in Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, gefahrlose und preiswerte Automitfahrten unter Frauen zu vermitteln. Sie arbeitet mit anderen Frauen-Mitfahr-Zentralen im Ausland und mit gemischten Mitfahrzentralen in der Schweiz zusammen. Ausserdem sammelt und vermittelt sie Adressen für Übernachtungsmöglichkeiten bei Frauen. Preisbeispiele für Einfachfahrten: Zürich-London 76 Fr., Zürich-Frankfurt a.M. 35 Fr., Zürich-Bern 10 Fr. Frauen-Mitfahr-Zentrale, Kanzleistrasse 56, 8004 Zürich, geöffnet Montag bis Samstag 17.00-20.00 Uhr, Tel. 01/241 95 25.

- Aktive Staatsbürgerin **Marianne Egger-List** hat sich selbständig gemacht. Ihre Firma PEMA Management Services bietet **EDV- und Unternehmensberatung** für Klein- und Mittelbetriebe an: auf dem Gebiet EDV vor allem Analyse, Konzept, Evaluation, Einführung; auf dem Gebiet Management vor allem Unternehmensführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Administration. Bevor sie ihre Firma gründete, war Marianne Egger-List jahrzehntelang als Mitglied der Geschäftsleitung in verschiedenen Schweizer Unternehmen vorwiegend für die Bereiche Controlling, EDV und Marktstudien zuständig. Ihre Adresse: Massholderenstrasse 24, 8143 Stallikon, Tel. 01/700 20 70 oder 01/700 31 19.

- Das Ev. Tagungs- und Studienzentrum **Boldern**, 8708 Männedorf (Tel. 01/922 11 71) bietet u.a. folgende Offene Tagungen und Kurse an: **Was bringt/kostet ein UNO-Beitritt der Schweiz?** (Freitag/Samstag, 27./28. September) - **Neue Ziele nach 40** (Kurswoche für Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte, 30. September bis 4. Oktober) - **Tagung für Getrenntlebende und Geschiedene** (für Männer und Frauen, Samstag/Sonntag, 2./3. November).

- Das **Boldernhaus Zürich** (Voltastrasse 27, 8044 Zürich, Tel. 01/47 73 61) bietet die weiterführende Wiederholung des Kurses vom Frühjahr 1985 an: **Werkstatt feministische Theologie**, jeweils Dienstagabend von 19.00-21.30 Uhr, am 29. Oktober, 5., 19., 26. November, 3. und 10. Dezember.

**A.Z.
8037 Zürich**

Schweizerisches Sozial-Archiv

Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

● Auf Initiative der "Erklärung von Bern" wurde das **Dritte Welt - Frauen-Informationszentrum (FIZ)**, Quellenstrasse 25, 8005 Zürich, Tel. 01/42 82 82) gegründet. Das FIZ ist parteipolitisch unabhängig und befasst sich mit den verschiedenen Aspekten und Problemen des Frauenhandels mit Frauen aus den Ländern der Dritten Welt in der Schweiz und in Europa. Finanziell unterstützt wird es von Swissaid. Das FIZ klärt Ausmass und Tragweite des Frauenhan-

dels in der Schweiz ab und konzipiert Lösungsansätze. Darüber hinaus informiert es Frauen in der Dritten Welt über die Verhältnisse, die sie in der Schweiz erwarten. Auch berät es Frauen aus der Dritten Welt, die in der Schweiz in Schwierigkeiten geraten sind, und es unterhält Kontakte mit kirchlichen, sozialen und anderen Institutionen, die Anlaufstellen für Frauen aus der Dritten Welt sind.

Neue Mitglieder willkommen

*Anmeldungen für den Verein
Aktiver Staatsbürgerinnen bitte an
Justine Tanner,
Weinbergstrasse 85, 8006 Zürich.*

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Redaktion: "Die Staatsbürgerin"

Erica Printz

Plattenstrasse 78

8032 Zürich

Telefon 01 / 69 43 73

Verlag:

Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Weinbergstrasse 85

8006 Zürich

Telefon 01/361 90 03

Erscheint dreimonatlich

Abonnementspreis

Fr. 18.-- jährlich